

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. im März

40 J. am:	9.3. Hans Heuer	(Tu)	11.3. Gerhard Kühnel	(Ha)
20 J. am:	7.3. Barbara Bensen	(Lei)		
15 J. am:	1.3. Christa Wandrei	(Gym)	2.3. Marlene Demuth	(Tu)
	2.3. Manfred Demuth	(Tu)	6.3. Stefanie Stark	(Schw)
	6.3. Karl-Heinz Finkheiser	(Tu)		
10 J. am:	5.3. Antje Lehmann	(Tu)	7.3. Anja Preuß	(Ho)
	16.3. Julia Schindler	(Tu)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

3. Katja Hegewald
4. Elvira Willenbacher
4. Nico Kraft
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
24. Oliver Apel
27. Ulrich Hamer

Basketball (10)

4. Uwe Freyschmidt
4. Detlef Baldowski
5. Klaus Möller
5. Chaban Salih
6. Salomon Gebremariam
7. Claudia Kreuzberg
9. Hans-Jürgen Falk
13. Lars Potschies
14. Jens Wolter
15. Alexandra Stöhr
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Marco Busch
17. Nina Fatouros
17. Sven Zwiebler
18. Stefan Tietz
23. Monika Möller
24. Silke Tosch
25. Roland Vlogman
26. Barbara Nemitz
28. Dieter Schatz
28. Jay Alexander Shrowder

Gymnastik (02)

1. Regine Olbrisch
1. Gerhard Reintrog

Handball (09)

2. Dörthe Grobbecke
2. Biserka Cujic
3. Birgit Kühne
4. Waltraud Schibilsky
4. Hannelore von Ostrowski
5. Karin Thieme
5. Rosina Beyer
7. Melitta Littmann
10. Anja Jaß
11. Angelika Rankewitz
12. Britta Paehlike
13. Regine Baehrens
13. Hannelore Letz
14. Jutta Lindinger
15. Helmut Brandt
16. Christa Mittelstaedt
16. Dorle Gärtner
17. Angela Lietze
17. Lutz Blume
20. Lydia Uhlig
22. Camilla Reichenkron
23. Beate Jirsak
24. Verena Trauzettel
24. Ursula Trach
25. Gertrud Penack
25. Annette Schulze
26. Barbara Jandrewski
26. Elke Steenblock
27. Monika Schaa
27. Astrid Bader
28. Annelies Mielke
28. Alexandra Merten
30. Sabine Elle
30. Annegret Arokiasamy
31. Siri Glauer

Hockey (13)

4. Axel Bublitz
5. Kai Britze
7. Fabio Klapp
7. Jan Krupski
12. Burkhard Muth
14. Jan Holste
15. Benjamin Koepp
17. Jens Großpietsch
24. Claudia Schrumpf
24. Karsten Wachholz
27. Gordon Koselowsky
28. Ruth Ekelmann-Pauser
31. Ulrike-Dorothea Arntz

Leichtathletik (07)

14. Marcus-Anthony Peters
14. Renate Jost
15. Prof. Georg Hinrichsen

Schwimmen (06)

5. Klaus Scherbel
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller

14. Margarethe Braatz
17. Angelika Wanderburg
20. Monika Weitbrecht
20. Thomas Wustrow

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillefried
7. Arnd Mechsner
10. Olaf Nilson
15. Sabine Bonne
17. Philipp Basler
18. Heike Schlump
19. Ingrid Heinemann
20. Dr. Rainer Quass
21. Ingo Buss
21. Martin Kopf
22. Klaus Kniesche
26. Jens Sterthaus
26. Peter Hofmann
27. Stephanie Pahl
28. Ulrike Ulrich-Schnepf

Volleyball (11)

1. Ewald Müller
1. Kerstin-Eveline Metz
5. Edeltraud Füllgraff
12. Kerstin Reipert
13. Maria Hennig
17. Thomas Pesalla
20. Ralf Press
29. Ingoit Lange

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang

April 4/94

DEUTSCHER MEISTER!

Die Hockey-Mädchen haben es geschafft!

Wir gratulieren ganz heftig!



Siegerfoto!

oben von links: Trainer Frank Langer, Nadine Schmechel, Petra Krüger, Nicole Peter, Meike Wienhold, Sonja Lehmann, Verena von Weiss, Betreuer Hans-Jörg Lehmann

unten von links: Franziska Lezius, Clelia Klapp, Stephanie Wolschon, Anja Großpietsch, Birgit Borkamm, Juliane Großpietsch

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

26. März-	
9. April	Osterferien (Geschäftsstelle geschlossen!)
10. April	Kurzwanderung, 10.00, U-Bahnhof Grunewald
12. April	Spiel- und Sportfest, Vorbereitungsgespräch, 19.00, Geschäftsstelle
13. April	Basketball, 2. BL, Herren gegen SG Osnabrück, 20.00, Osdorfer Straße
14. April	Leichtathletik, Jahresversammlung, 20.00, Geschäftsstelle
14. April	Redaktionsschluß für Mai-Heft
15. April	Handball, RL, ATL-Männer gegen BW Spandau II, 20.00, Onkel-Tom-Halle
16. April	Basketball, 2. BL, Herren gegen BG Hagen, 17.00, Osdorfer Straße
16. April	Hockey, 2. BL, Herren gegen SV Böblingen, 16.00, Olympiastadion (!)
17. April	Hockey, 2. BL, Herren gegen Mariendorfer HC, 15.00, Olympiastadion
23. April	Verabschiedung der Amerikaner durch den Bezirk (siehe „Vorstand“)
24. April	Rucksackwanderung, 10.00, S-Bahnhof Blankenfelde
28. April	Gründungstag unseres Vereins im Jahr 1887
1. Mai	Hockey, 2. BL, Herren gegen BHC, 15.00, Wilskistr.

(Ohne Gewähr! Weitere Termine in Abteilungsberichten)

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Renée Menéndez	Jutta Günther	Jochen Kohl
Inge Schwanke	Martina Drathschmidt	

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	12207 Berlin	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	12249 Berlin	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 4 92 59 37
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:				
Ansprechpartnerin	Susi Bresser			☎ 8 33 11 38
Handball:	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin	☎ 8 34 44 22
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	14167 Berlin	☎ 8 17 37 34
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	12247 Berlin	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	12207 Berlin	
	Traute Böhmig			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 8 52 49 10
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	☎ 6 61 63 29
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesensdorfer Str. 27c	12207 Berlin	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE Ⓛ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	12203 Berlin	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	12167 Berlin	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6 14 20 17

Frohe Ⓛ stern

wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Partnern
des TuS Lichterfelde.

Vorstand

TuSLi lieb und teuer?!

Diese Zeilen fallen auch einem „professionellen“ Schreiber schwer. Schließlich findet das Ereignis erst in zwei Wochen, also deutlich nach dem Redaktionsschluß, statt.

Es geht um den Vereinstag 1994, auf dessen Tagesordnung (übrigens wie auf den vorangegangenen auch!) wieder der Punkt „Beitragserhöhung“ steht bzw. stand. Im letzten „Schwarzen L“ wurde schon angekündigt, daß es diesmal ernst würde. Seriöse Zahlen konnten noch nicht genannt werden. Das ist jetzt anders. Und deshalb soll hier die Argumentationslinie des Vorstandes kurz dargestellt werden.

Fangen wir an mit einer Feststellung im Asterix-Stil. In den letzten fünf Jahren ist alles teurer geworden in Deutschland. Alles? Nein, nicht alles, die Vereinsbeiträge für den TuS Lichterfelde von 1887 e. V. in Berlin sind fünf Jahre lang stabil geblieben.

Das dürfte ein Rekord sein, für den wir uns aber im wahrsten Sinne des Wortes jetzt nichts mehr kaufen können. Denn es stimmt ja:

In Deutschland ist alles teurer geworden – außer TuS Li!

Wir erinnern uns sicher noch, wie beifällig in den letzten Jahren auf den Vereinstagen die Mitteilung des Schatzmeisters zur Kenntnis genommen wurde, daß die Beiträge nicht erhöht werden mußten. Das gilt auch für den Vereinstag im März 1993, als bereits ein Defizit von ca. 50 000,- DM ausgewiesen wurde. Der Vorstand – und diesen Vorwurf kann man ihm machen – hätte reagieren müssen.

Er tut es jetzt. Er muß es jetzt tun.

Denn nach dem Haushaltsplan 1994 stehen den Ausgaben von DM 730 000 jetzt Einnahmen von DM 610 000 gegenüber. Die Lücke ist also auf DM 120 000 angewachsen. Der wesentliche Grund besteht darin, daß der Verein mehr ausgeben muß für seine sportlichen Aufgaben und Erfolge sowie natürlich auch für das „tägliche Leben“! Hinzu kommen in diesem Umfang nicht vorhersehbare Kürzungen öffentlicher Zuschüsse im Zuge der allgemeinen Sparpolitik von Staat und Parteien.

Den anderen Sportvereinen geht es natürlich genau so. Daß wir diese Kürzungen aus sozialpolitischer Verantwortung heraus für skandalös halten, hilft uns im Augenblick nicht weiter!

Was ist zu tun?

Es gibt im Grunde nur zwei Möglichkeiten. Entweder man kürzt die Ausgaben oder man erhöht die Einnahmen.

Zur Kürzung der Ausgaben muß man wissen, daß etwa 90 % der Ausgaben festgelegt sind für Übungsleiter, Sportbetrieb, Personalkosten, Miete u. ä. (Nebenbei: „Das Schwarze L“ schlägt mit knapp fünf Prozent zu Buche.)

Wenn wir also unser vielfältiges Angebot gerade für die Jugend im Verein aufrechterhalten wollen (und das wollen wir doch?!), müssen wir die Einnahmensituation verbessern.

Ein Sportverein unserer Größenordnung darf sich seiner sozialen Verantwortung nicht deshalb entziehen, weil der Mangel an Beitragseinnahmen zu einer drastischen Verringerung der Jugendbetreuung zwingt.

Darüber bestand auch im Vereinsrat, dem der Schatzmeister verschiedene Modelle vorlegte, weitreichende Übereinstimmung. Die Abteilungsvertreter stimmten mit deutlicher Mehrheit nach engagierter, erfreulich sachlicher Diskussion dann sogar dem Vorschlag mit der höchsten Beitragserhöhung zu. Man war sich einig, daß man in die Zukunft unserer Kinder investieren muß und daß sich unser Verein nach seinen Möglichkeiten daran beteiligen sollte.

Die neuen Beiträge werden nach dem Beschluß des Vereinstages 1994 im nächsten „Schwarzen L“ veröffentlicht werden.

Der Vorstand

Spiel- und Sportfest muß vorbereitet werden

Weil's so schön war (oder?), findet es auch in diesem Jahr statt: TuSLi's Spiel- und Sportfest. Am 26. Juni wieder auf der „Hockey-Wiese“ Leonorenstraße vor dem Klubhaus der Hockey-Abteilung am Edenkobener Weg.

In der letzten Sitzung des Vereinsrats wurden die Vertreter der Abteilungen darüber informiert, daß am 12. April um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle ein Vorbereitungsgespräch stattfinden wird. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung und tolle Ideen. Denn ohne Engagement geht gar nichts!

„Friends will be friends“



Unter diesem Motto verabschiedet sich der Bezirk Steglitz Ende April von der amerikanischen Schutzmacht. Zu Ehren der Partnerschaftsvereinbarung „The 5th Battalion of the 502nd US-Infantry“ findet ein großes Volksfest mit einer ebenso großen Parade auf der Schloßstraße statt. Termin ist der 23. April, ab 11.00 Uhr, am Forum.

Auch die Steglitzer Sportvereine sind zur Teilnahme daran aufgerufen worden. Inge Schwanke hat Kontakt zu Horst Jordan und den Abteilungsleitern aufgenommen. Wir hoffen, daß recht viele TuSLi-Mitglieder von dem Angebot Gebrauch machen, über die diesmal autofreie Schloßstraße bummeln zu dürfen und das hinter der L-Traditionsfahne. Schließlich verdanken wir „unseren Amis“ eine ganze Menge – neben freedom ja auch touchdown und pitcher und dunking...

Mehr Infos über Abteilungsleitungen und Geschäftsstelle.

28. April 1887

Dieser Tag ist der Gründungstag unseres Vereins, denn damals trafen sich in der Gemeindeschule Giesensdorf 19 Männer, um den „Männerturnverein Groß-Lichterfelde“ zu gründen.

Am 18. August desselben Jahres wurde ein zweiter Verein in Lichterfelde mit demselben Namen gegründet. Ihm folgte drei Jahre später die „Turnvereinigung“.

Es dauerte bis zum 14. Juni 1920, daß sich die drei Lichterfelder Turnvereine zusammenschlossen. Und dieser neue Verein heißt „Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887“. JK

Redaktionsschluß

für dieMai-Ausgabe:

14. April 1994

Es gibt sie wieder:

SCHWARZ-WEISSE STUTZEN

für sechs Mark in der Geschäftsstelle



HOCKEY

Tolle TuSLi-Teenager

Zehn Jahre hat es gedauert, und vielleicht ist es auch deshalb besonders riesig. Pünktlich zum 20jährigen Bestehen der immer noch so jungen Hockey-Abteilung wurden die Mädchen A des TuS Lichterfelde Deutscher Meister im Hallenhockey. Vor zehn Jahren hatten das die Knaben A geschafft.

Ein wirklich hübscher ausführlicher Bericht über diesen Super-Erfolg steht im Hockey-Info, der weiterhin einzigartigen Abteilungszeitschrift. Deshalb hier „nur“ eine schlagzeilenartige Zusammenfassung der Erfolgsstory.

Nacheinander Berliner, Ostdeutscher, Nordostdeutscher Meister. Keine Niederlage oder Unentschieden, alles gewonnen. Vorrundenspiele bei der Deutschen in Mannheim: TuSLi gegen BHC 2:1, gegen Rot-Weiß Köln (Westmeister!) 1:1, gegen HC Heidelberg (Heimvorteil!) 3:1. Damit Gruppenerster. Halbfinale gegen HC Hannover 4:2. Das andere Halbfinale: Eintracht Frankfurt-RW Köln 8:6 nach Siebenmeterschießen. Endspiel also TuS Lichterfelde gegen Eintracht Frankfurt (Titelverteidiger!). Das Finale: Schnelle Führung durch Sonja. 2:0, wieder zum 3:2. Kurz vor Schluß 4:2 durch Clelia. Jubel, Trubel, Heiserkeit. Dann noch 5:2, wieder Clelia. Freudentränen. Blauer Meisterschaftswimpel von Bundestrainer Heino Knuf überreicht. Sonja als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet. „Beschwingter“ Rückflug. VIP-Empfang in Tegel. Siegesfeier im Clubhaus.

Dank an alle, die diesen tollen TuSLi-Triumph möglich gemacht haben. Dank auch dem BHC (!) für seine Fax-Glückwünsche.

Weil's so schön war (oder ?),

findet es auch in diesem Jahr statt:

TUSLI'S SPIEL- UND SPORTFEST

26. Juni 1994

„Hockey-Wiese“

Leonorenstraße/Edenkobener Weg

Wiederaufsteiger

In der nächsten Hallensaison werden TuSLi's Damen wieder in der Regionalliga Ost spielen. Sie schafften als Berliner Oberligameister prompt den Wiederaufstieg, wobei ebenso wie bei der für TuSLi erfolglosen Feld-Aufstiegsrunde der Plauer SV und Lindenau-Grünau Leipzig die Gegner waren.

Durch die „Schützenhilfe“ der Zehlendorfer Wespen, die durch ihren Aufstieg in die Bundesliga für zwei Aufstiegsplätze in der Regionalliga Ost sorgten, reichte schon der überlegene 16:5 (7:4)-Sieg im ersten Spiel gegen Plau für Klarheit. Gegen die robusten Leipzigerinnen kam in den letzten Minuten noch ein 4:2 (2:1)-Erfolg zustande.

Aus der Abteilungsversammlung

Erfreulich groß war die Beteiligung an der Jahresversammlung der Hockey-Abteilung am 8. März. Sie begann – logo! – mit einer herzhaften Gratulation an die „Deutschmeister“ der A-Mädchen durch Abteilungsleiterin Inge Hinrichs. Hier die wichtigsten Beschlüsse und Mitteilungen (aus der Erinnerung, nicht nach dem Protokoll!):

1. Der Abteilungs Sonderbeitrag wird zum 1. 1. 95 auf DM 95,- erhöht, Kinder und Jugendliche zahlen (weiterhin) DM 70,-. Die Versammlung beschließt auch eine Umlage von DM 25,- je Rechnungsträger zur Deckung der diesjährigen Bundesligakosten, weil öffentliche Zuschüsse gekürzt bzw. gestrichen werden.
2. Peter Metter sowie Dirk Hinrichs, Oliver Grzegorski und Lars Kämpfer kommen vom BHC zurück. Claus Jochimsen geht zum Bundesligisten Zehlendorfer Wespen.
3. Ausführlich wird darüber diskutiert, wie Verbandsstrafen vermieden werden können. Lars Podlowski will sich um die Schiedsrichteransetzungen bei den Herren kümmern.
4. Klaus Podlowski beklagt zum wiederholten Mal den Umgang mit dem Clubhaus.
5. Ulrich Lange wird neu in den Vorstand gewählt. Er soll sich vor allem um den Breitensport kümmern. Als Nachfolgerin von Kiki Metter-Roeb, die aus Zeitgründen als Jugendwartin zurücktritt, steht Gaby Preuss bereit.

Jetzt geht's (wieder mal) los!

Für die 1. Herren beginnt die neue Feldsaison in der 2. Bundesliga in diesem Monat. Am Sonntag, 16. April, um 16.00 Uhr wird im Hockey-Olympiastadion der SV Böblingen empfangen. Einen Tag später, also Sonntag, 17. 4., findet am selben Ort um 15.00 Uhr das erste Lokalderby gegen Aufsteiger Mariendorfer HC statt.

Alle Heimspiele sind übrigens im Olympiastadion. Schließlich findet dort auch das Training statt – unter neuer Leitung! Helmut Schröder, früherer Spieler beim CfL und bei TuSLi, zuletzt Trainer beim STK, hat diese Aufgabe übernommen.

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 - 82 09 07-0



BASKETBALL

Jugend: Überaus erfolgreich ...



...sind einmal mehr die Abschlußergebnisse unserer Jugendmannschaften. Fünf Berliner Meisterschaften und zusätzlich drei Berliner Vizemeisterschaften können TuSLi's Basketballer am Ende dieser Saison aufweisen.

In der männlichen A-Jugend gelang das Kunststück, neben der absolut dominierenden ersten Mannschaft auch die zweite Mannschaft für die Vorrunde zur Norddeutschen Meisterschaft zu qualifizieren. Souverän gewann die B-Jugend verlustpunktfrei die Meisterrunde, die männliche C-Jugend errang ihren Titel durch einen überraschend ungefährdeten Sieg über City Basket Berlin im letzten Saisonspiel. Die D-Jugend gab in ihrer Endrunde zwar TuS Neukölln den Vortritt, wird aber sicherlich überregional auf eine Revanche aus sein.

Im weiblichen Bereich kam die A-Jugend zu Meisterehren, der weiblichen C-Jugend gelang dieses auch, allerdings erst nach einem dramatischen Spiel gegen TuS Neukölln in der Verlängerung; die B-Jugend und D-Jugend erreichten jeweils den zweiten Platz.

Wenn man abschließend feststellen kann, daß das „schlechteste“ Resultat einer ersten Mannschaft der zweite Platz ist, so darf man wohl davon ausgehen, daß auch von überregionalen Turnieren in Kürze Erfolge gemeldet werden können.

16./17. April	Vorrunde zur Norddeutschen Meisterschaft der männlichen C-Jugend in der Moltkestraße
23./24. April	Norddeutsche Meisterschaft der weiblichen A- bis C-Jugend und männlichen A- und B-Jugend
30. April/1. Mai	Vorrunde zu den Norddeutschen Bestenspielen der weiblichen und männlichen D-Jugend sowie Norddeutsche Meisterschaft der männlichen C-Jugend

Herren 1: Ab und zu erfolgreich...

...und schon scheint das Verbleiben in der 2. Bundesliga auch im nächsten Jahr gesichert. Bei noch sechs ausstehenden Spielen darf der Vorsprung von vier Punkten zum drittletzten TuS Iserlohn als ein kleines Polster gesehen werden, auf dem man sich aber nicht ausruhen darf. Der herausragende 101:62 Erfolg beim Tabellenletzten BG Hagen beweist, daß auch die Spieler dieses begriffen haben.

Abstiegsrunde:

2. Spieltag	gegen ART Düsseldorf	79:87 (Pesic 22, Frisch 18, Mutapcic 16)
3. Spieltag	in Osnabrück	65:74
4. Spieltag	in Hagen	101:62 (Mutapcic 20, Frisch 20, Pesic 16)

Der letzte Sieg bringt die erleichternde Erkenntnis, daß die Herren auch auswärts zu Erfolgen kommen können. Die Bilanz nach der Hauptrunde sah mit 0:22 Punkten in des Gegners Halben noch düster aus.

Tabellenausschnitt nach vier Spieltagen der Abstiegsrunde:

7. Oldenburger TB	+ 6	26:26
8. Osnabrück	+ 7	22:30
9. TuS Lichterfelde	+ 36	20:32
10. TuS Iserlohn	- 130	16:36

Höchstwahrscheinlich werden der Zehnt- bis Zwölfplatzierte absteigen.

Weiter geht es am 10. April in Düsseldorf sowie am 23. April in Oldenburg. Dazwischen liegen die Heimspiele gegen Osnabrück (13. April, 20.00 Uhr) und Hagen (16. April, 17.00 Uhr).

Damen 1: Überaus reich an Erfahrung...

...wird unsere erste Damenmannschaft wohl aus der Aufstiegsrunde Nord zur 1. Bundesliga herausgehen. Mittlerweile darf die Verteidigung des zweiten Platzes durch einen Sieg im letz-

ten Saisonspiel gegen TG Neuss als einzig realistisches Ziel angesehen werden. Daß selbst diese Aufgabe schwer zu lösen sein wird, beweisen die letzten Niederlagen bei BTS Neustadt und im Heimspiel gegen TV Bensberg. Auch weiterhin gute Leistungen von Heike Friedrich können die Serie von Mißerfolgen verhindern.

Aufstiegsrunde:

7. Spieltag	in Neustadt	78:88	(Friedrich 23, Grysczok 18)
8. Spieltag	gegen Bensberg	52:79	

Tabellenausschnitt nach 8 Spieltagen der Aufstiegsrunde:

1. TG Neuss	+ 344	44:04
2. TuS Lichterfelde	+ 94	34:16
3. TV Bensberg	+ 127	32:16

Regionalliga / Oberliga

Es geht doch nichts über ein gutes Lokalderby. Die nächstjährigen Paarungen zwischen BC Lichterfelde und den zweiten Damen von TuS Lichterfelde in der 2. Regionalliga sind dann wohl das erfreulichste am Abstieg aus der 1. Regionalliga. 2:38 Punkte lassen den Schluß zu, daß das Spielen in dieser Liga für unsere Damen sicherlich lehrreich, aber ihrem Niveau nicht angemessen war.

Bei den Herren steht der Aufstieg der zweiten Mannschaft in die zweite Regionalliga fest. Bei 19 Siegen und einer Niederlage konnte man vor allem dank der Unterstützung einiger Bundesligaspieler die durchaus starke Konkurrenz von DVB Charlottenburg 2 auf den zweiten Platz verweisen.

Die Oberligadamen haben durch das Erreichen des siebenten Platzes ihren Abstieg verhindert. Auch wenn das letzte Saisonspiel gegen Friedenau überaus deutlich mit 24:72 verloren ging.

Neueste Neuigkeiten

Einblicke

- Die Statistik für die Hauptrunde der 2. Bundesliga ergab einen Zuschauerschnitt für unsere ersten Herren von knapp 270. Die Resonanz ist so mit anderen Vereinen verglichen relativ gering, obwohl eine Heimbilanz von 16:6 Punkten eigentlich sehr zufriedenstellend ist.
- Als überaus erfreulich darf man die Einladung von Matthias Englert an alle Trainer des Vereins ansehen, die dazu dienen sollte, die Zusammenarbeit untereinander auch hinsichtlich der nächsten Saison zu verbessern. Deshalb ist es überaus beschämend, daß nur so wenige seinem Ruf Folge leisteten.
- Im Zuge der Einführung der E-Kaderförderung in Berlin und der Schaffung von Bezirksstützpunkten werden zukünftig Carsten Kerner und Malte Briesemeister für den Berliner Basketball Verband arbeiten.
- Einen traurigen Rekord werden wohl diese Saison die Berliner Schiedsrichter aufstellen müssen. Selten zuvor gab es an Spielwochenenden so viele Verstöße gegen die Sportdisziplin wie in diesem Jahr, die bereits an die 30 Disqualifikationen von Spielern aus Berliner Vereinen zur Folge hatten. Insofern bleibt zu hoffen, daß TuS Lichterfelde auch in diesem Punkt eine wichtige Vorbildfunktion übernimmt und diesem Trend entgegenwirken kann.
- Weiterhin fest in den jeweiligen Jugendnationalkader spielen Christina Hahn (in der Jugend '79), Katrin Mier ('78), Sarah Rauber ('78), Daniel Holtz ('79), unter anderem bei EM-Qualifikationsturnieren in Portugal und in Tschechien.
- Am 15. April ist Meldeschluß für die Teilnahme an den Punktspielen 1994/95 der ersten und zweiten Regionalligen.

Ausblicke

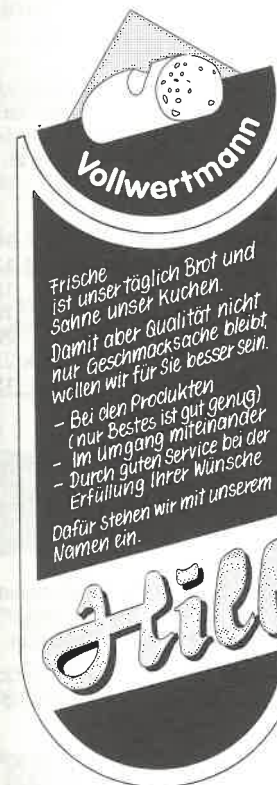
- In diesem Jahr findet das Streetball-Europafinale am 17./18. September in Berlin statt. Infos unter Telefon 782 66 08 oder Fax 788 16 43. Anmeldeformulare mittels Rückumschlag anfordern beim Streetball-Team-Office, Leberstr. 37, 10829 Berlin.

In letzter Zeit erreichten uns zahlreiche Einladungen für diverse Turniere und andere Veranstaltungen: Jungen und Mädchen im Alter zwischen 14 und 19 können an einem Sommerbasketballprogramm in den USA teilnehmen. Ansprechpartner: PasSport International, Breitwiesenstraße 6, 70565 Stuttgart; Casio-Cup in Göteborg vom 12. bis 15. 5. 94, Basketballklubben Göteborg, Klangfärgsgatan 4E, S-42652V Frölunda, Schweden; Fax +46 31 29 18 28; bei Interesse meldet Euch direkt bei den Kontaktadressen oder in der Geschäftsstelle des BBV. Hier liegen sämtliche Einladungen zur Einsicht aus.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß ein gewisser Informationsfluß innerhalb des Vereins notwendig ist, um diese Rubrik einigermaßen interessant gestalten zu können. Telefonisch zu erreichen unter 817 96 48, erwarte ich Ein- und Ausblicke.

K. L.

Schnitzer.  **Gesund ernähren - mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 0 und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 8 34 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 7 71 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 8 22 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 8 51 28 61



TURNEN

Jahrgangsbestenwettkampf Leistungsstufe L4

Wie jedes Jahr ist dieser Wettkampf ein Höhepunkt der Arbeit mit den neuen Turnerinnen, für viele ist es der erste Wettkampf nach den vereinsinternen Wettbewerben. 165 Mädchen aus vielen Berliner Vereinen waren schon um 8 Uhr früh in der Schöneberger Sporthalle, um zu zeigen, was sie schon können.

Vom TuS Lichterfelde hatten sich 15 Turnerinnen für den Wettkampf vorbereitet. Ihre Ergebnisse:

Jg. 84	Suzanne Höfig	11. (12.30 P.)	Jg. 87	Franziska Broz	2. (10.90 P.)
Jg. 85	Yvonne Miller	6. (13.30 P.)		Kerstin Fellingner	4. (10.50 P.)
	Liza Schmidt	6. (13.30 P.)		Nele Gerloff	9. (9.50 P.)
	Katharina Schulz	10. (12.95 P.)		Andrea Hansen	12. (9.00 P.)
	Stephanie Gather	16. (11.25 P.)		Melanie Lombard	14. (8.65 P.)
Jg. 86	Kristina Schulz	5. (12.45 P.)	Jg. 88	Laura Rieger	16. (8.30 P.)
	Vanessa Burschel	11. (11.80 P.)		Katja Lossin	1. (9.60 P.)
	Melanie Rohder	12. (11.45 P.)			

Euch allen herzlichen Glückwunsch und weiter viel Spaß beim Üben!

Jahrgangsbestenwettkämpfe L5-L9

Am 12. 3. 94 fanden in der Schöneberger Sporthalle die Jahrgangsbestenwettkämpfe der Leistungsstufen L5-L9 statt. Wegen der großen Beteiligung war ein dreifacher Gerätesatz aufgebaut, so daß immer 12 Turnerinnen zur gleichen Zeit ihre Übungen zeigen konnten. Auch wenn es für die Bodenübungen mit Musik eigenartig war, zwei Musiken gleichzeitig zu hören, an beiden Seiten der Halle, die Turnerinnen wurden gut damit fertig. L-Resultate:

L9 Jg. 81	Nina Schmidtgien	2. (26.80 P.)	L5 Jg. 84	Jasmine Ussing	7. (16.40)
	Britta Jessen	3. (25.70)		Isabelle Broz	16. (15.40)
L8 Jg. 82	Antonia Wessel	4. (23.85)		Natali Rumpelhardt	17. (15.15)
	Imke Seipel	7. (20.80)		Inga Hansen	18. (15.10)
L8 Jg. 83	Andrea Krühn	1. (23.95)		Gesa Ferger	19. (14.85)
L5 Jg. 83	Julia Benzing	2. (17.95)		Nora Molkenthin	20. (14.60)
	Nina Langkabel	7. (16.60)		Henriette Marsollek	27. (12.80)
	Christine Andres	17. (14.50)	L5 Jg. 85	Kirsten Lossin	15. (12.75)
			L5 Jg. 86	Jennifer Hahn	1. (14.80)
				Zina Gräter	5. (9.85)

Trotz der vielen Teilnehmer herrschte durch ein neues System bei den Zeitplänen nie Gedränge, eine spürbare Verbesserung zu den chaotischen Einturnmöglichkeiten früherer Jahre. Wir waren stolz auf die Leistungen unserer Mädchen.

Pokalturnen

In den Leistungsklassen L5-L10 wurden an allen Geräten einheitliche Leistungsstufen verlangt, der erste Wettkampf nach dem neuen B-Programm des DTB. Diese Übungen werden auch beim Turnfest in Hamburg geturnt und sind Grundlage der nächsten Ligasaison.

Innerhalb kurzer Frist mußten nach dem Ende der Saison 93/94 die neuen Pflichtteile eingebaut werden. Alle Wertungen gingen von 10 Punkten aus. Bei diesem Wettkampf starteten die Turnerinnen unabhängig vom Alter, Jg. 80 und jünger.

Vom TuSLi gingen 12 Turnerinnen an den Start, drei konnten leider wegen Krankheit nicht antreten.

... Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, von den 15 Pokalen, die vergeben wurden, gingen 8 zum L!

Leistungsklasse L5

1. Daniela Lossin	35.80 P.
2. Julia Benzing	34.00 P.
3. Nina Langkabel	32.80 P.

Leistungsklasse L6

1. Christiane Jansen	35.20 P.
2. Kristin Sellge	34.05 P.
7. Anne Linderer	31.80 P.
8. Imke Wangerin	31.10 P.

Leistungsklasse L7

3. Imke Seipel	28.75 P.
----------------	----------

Leistungsklasse L8

5. Antonia Wessel	30.10 P.
6. Andrea Krühn	29.55 P.

Leistungsklasse L9

2. Nina Schmidtgien	32.85 P.
---------------------	----------

Wenn das kein Erfolg ist! Herzlichen Glückwunsch!

IE

Jugend trainiert für Olympia

Im Wettkampf IV siegte die Grundschule unter den Kastanien, die Mannschaft der Kronach-Grundschule erreichte den zweiten Platz.

Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen des L: Nina, Julia, Daniela, Henriette, Gesa, Kirsten, Jenny.

Leider gibt es für diesen Wettkampf kein Bundesfinale mehr, seit die Altersbestimmungen geändert wurden.

Wettkämpfe der Berliner Schulen

Auch hier wieder ein toller Erfolg für die L-Turnerinnen: zweimal Silber!

Da wir in allen Wettkämpfen gegen das Sportinternat des Leistungsstützpunktes antreten müssen, ist die Silbermedaille besonders wertvoll.



Beier bringt Leistung

Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,
Treppenhäuser und Fassaden.
Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des ).

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



GYMNASTIK

TuSLi-Gymnastinnen – ganz groß!

Am Samstag, 12. 3. 94, fand in der Möwenseeschule in Wedding von 15.00 bis etwa 20.00 Uhr der alljährliche Mannschafts-Fünfkampf der Frauen statt. Ca. 100 Frauen waren auf der Halle, 12 Gymnastinnen vom TuSLi nahmen auch daran teil.

In ihrer gewohnt charmant-humorvollen, doch ruhigen Art eröffnete und begleitete Erika Schindler mit ihren Helfern und Helferinnen die Veranstaltung, in der in verschiedenen Altersklassen fünf Übungen absolviert werden mußten, bei denen es auf Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordination ankommt. Nach Vorstellung der Übungen, die jeder auch vorher mal probieren durfte, ging es dann los. Nachdem alle Teilnehmerinnen alle fünf Übungen durchgeführt hatten, fand noch eine lustige Staffel mit Luftballons und Stäben statt, die unter allgemeinem Jubel und Gelächter ablief. Durch Zufall mußten beide TuSLi-Mannschaften bei der Staffel gegeneinander antreten, wobei beide Mannschaften eine hervorragende Zeit vorweisen konnten und die ältere Mannschaft – trotz Fehlerabzugs – die jüngere Altersklasse des TuS noch schlagen konnte.

Danach hatten alle Teilnehmerinnen Gelegenheit sich zu stärken und labten sich an ihrer mitgebrachten Köstlichkeiten. Monika Guss überbrückte die Auswertungszeit mit einer flotten Gymnastik – untermalt von toller Powermusik –, die sie mit strahlendem Lächeln demonstrierte. Alle Teilnehmerinnen machten begeistert mit und spendeten nach Schluß reichlich Beifall. Dann nahm Erika die Siegerehrung vor, wobei sie mit der Bekanntgabe der hinteren Ränge begann, bei denen aber der TuSLi noch nicht erwähnt wurde, so daß wir uns Hoffnung auf einen der vorderen Plätze machten.

Aber der krönende Abschluß dieses harmonischen, in lockerer Atmosphäre durchgeführten Wettkampfes war, daß TuSLi nicht nur in der älteren Altersklasse (AK 4) mit 600 Punkten den 1. Mannschaftssieger stellen konnte, sondern auch die 2. jüngere TuSLi-Mannschaft mit 647,5 Punkten ebenfalls die 1. Stelle einnahm. Ein stolzer Erfolg für die Gymnastikfrauen des TuSLi! Dieser wurde dadurch gesteigert, daß die Einzelsieger in zwei Altersklassen ebenfalls vom TuSLi gestellt wurden, und zwar bei Jahrgang 57 von Erika Müller mit 150,5 Punkten (SPITZEN) und bei Jahrgang 37 (also 20 Jahre älter!) von Sigrid Abramson mit 146,5 Punkten (große Klasse!). Im Jahrgang 38 belegte Helga Lindau mit 136 Punkten den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch den siegreichen Teilnehmerinnen. Uns hat dieser Wettkampf viel Spaß gemacht, und wir danken Erika Schindler, Hannelore Töpritz und allen Helferinnen für die gute Planung, Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung. Auf ein Neues im nächsten Jahr, Erika, der TuSLi ist wieder dabei!

Bärbel Heide



TRAMPOLIN

Berliner Einzel-Meisterschaft: Bronze!

Drei Tage lang vorher schlecht geschlafen, am 12. März '94 war es dann soweit: eine Pflicht und zwei Kürübungen waren zu absolvieren. Ausrichter war in diesem Jahr der VfL Lichtenrade, der Wettkampf fand statt in der schönen doppelstöckigen Halle in der Barnetstr./Lichtenrader Damm. Die zahlreichen Zuschauer (meist Familienangehörige) spendeten zwar aufmunternden Beifall, verstärkten aber natürlich auch die Nervosität. Das Nervenflattern war doch vielen Aktiven bei ihren Übungen anzumerken: Es gab etliche Übungsabbrüche, zuviel ausgeführte oder in der Aufregung vergessene Sprünge. Oft litt auch die Ausführung (Knie gerade, Füße strecken etc.) unter dem Druck, nur ja bis zum Ende der Übung durchzukommen.

Von diesem Wettkampf-Virus war leider auch der einzige L-Springer David Renner infiziert. Die Schwierigkeiten mit dem erst vor kurzem erlernten letzten Übungsteil (Salto mit halber Schraube) weiteten sich auf die ganze Übung aus. Aber immerhin turnte David seine drei Übungen ohne Abbruch, die erste Kür sogar mit passabler Haltung.

Am Ende trennten ihn 3,6 Punkte vom Zweitplatzierten und 8,1 Punkte vom überlegenen Sieger

Uwe Parella (VfL Lichtenrade). Mit 70,7 Punkten gewann David Renner bei den Jugendturnern die Bronzemedaille und ließ damit den Viertplatzierten wiederum 13,4 Punkte hinter sich. Ein schöner Erfolg bei seiner ersten Berliner Meisterschaft!

Am 7. Mai beim Jahrgangsbesten-Wettkampf ist dann Gelegenheit, dieses Ergebnis zu wiederholen oder gar zu übertreffen.

Bernd-Dieter Bernt



LEICHTATHLETIK

Einladung zur Jahresversammlung der Leichtathleten

Mittwoch, 13. April 1994, 20.00 Uhr
in der Geschäftsstelle des TuS Lichtenfelde, Roonstraße 32a.

Tagesordnung:

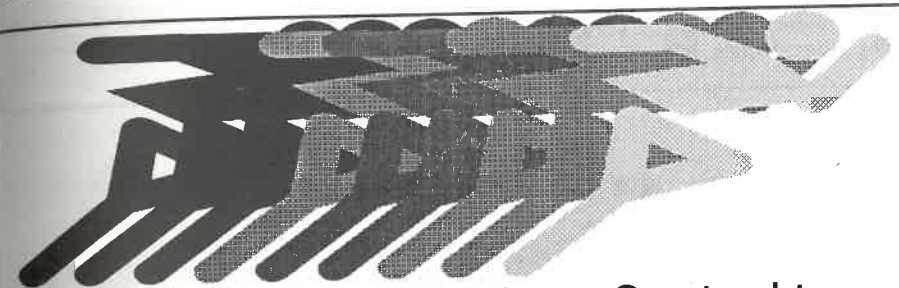
1. Bericht der Abteilungsleitung
2. Entlastung und Neuwahl der Abteilungsleitung
3. Festlegung der Abteilungs-Umlage
4. Situationsbericht aus der LG Süd
5. Verschiedenes

Besondere Einladungen erfolgen nicht, bitte Termin vormerken!!!

Norbert

Super-Ergebnisse von Wiebke und Mirco bei den Berliner Jugendhallenmeisterschaften

Bei den diesjährigen „Berlinern“ am 22./23. 1. war der beste männliche Jugendliche von TuSLi im Jahr 1993, Mirco Lüdemann, schon am ersten Tag Berliner Meister. Er sprang mit 3,60 m der B-Jugend-Konkurrenz im Stabhochsprung davon. Am zweiten Tag schaffte Wiebke Müller,



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10

bei ihrem zweiten Wettkampf überhaupt, hervorragende 2,60 m im Stabhochsprung und wurde damit Dritte der B-Jugend-Konkurrenz. Das war eine Steigerung der persönlichen Bestleistung um 30 cm!

Mirco bestätigte seine gute Form dann beim 60-m-Hürdenlauf. Er übertraf ebenfalls seine persönliche Bestleistung und lief sehr gute 8,43 s. Dies bedeutete Platz 2 und damit auch einen Kaderplatz. Euch Beiden alles Gute und macht weiter so!!!

Leichtathletik-Nachwuchs bei TuSLi

Am 26. 1. 94 hat Karin Paape eine Tochter zur Welt gebracht. Theresa Isabelle wog bei der Geburt 2,700 g und war 49 cm groß. Beide sind wohlauf. Wir gratulieren Karin, Jens und Nathalie ganz herzlich.
Alle Trainer von TuSLi

Terminvorschau für die kommende Saison im Stadion Lichterfelde

7. 5.	5. Schüler- und Jugendsportfest	Beginn: 14.00 Uhr
1. 6.	DAMM M30 und W50	Beginn: 17.30 Uhr
11. 6.	5. Nationales Sportfest	Beginn: 14.00 Uhr
2. 7.	DAMM M40, M50, W30, W40 und W 50	Beginn: 15.00 Uhr
23./24. 7.	1. Mehrkampftag für Männer und Frauen Senioren und Seniorinnen (10- u. 7-Kampf)	Beginn 1. Tag: 14.30 Uhr Beginn 2. Tag: 9.30 Uhr

Wir freuen uns über jeden Anwesenden, gleich ob Aktiver, Zuschauer oder Helfer!!!!

3.-5. 6.	Schildkrötenreise – im Bus – nach Usedom!	
2.-4. 9.	Schülerfahrt in die Eulenspiegelstadt Mölln	Abfahrt: 14.00 Uhr
3. 12.	Weihnachtsfeier in neuen Räumen: Botanischer Garten	

Nörbert

Vorankündigung

Wir verreisen wieder!!! Vom 2. bis 4. September 1994 wollen wir die Till-Eulenspiegel-Stadt Mölln erkunden und erobern. Voraussichtlicher Reisepreis DM 130,- inclusive Bus, Übernachtung und Verpflegung. Nähere Informationen folgen.

Karin



SCHWIMMEN

Um den Otto-Monke-Pokal

Bei dem Mehrkampfschwimmfest am 6. 3. 1994 gab es für L-Teilnehmer folgende Ergebnisse:

Schwimm-Vierkampf

1. Platz	5.878 Punkte	Thomas Hellwig	-84-
3. Platz	4.167 Punkte	Fabian Hesse	-85-
4. Platz	9.736 Punkte	Lena Siggelkow	-84-

Schwimm-Fünfkampf

1. Platz	14.443 Punkte	Stefan Hellwig	-82-
3. Platz	6.411 Punkte	Bastian Roeder	-83-
2. Platz	16.045 Punkte	Katharina Krug	-83-
3. Platz	15.557 Punkte	Melanie Heße	-83-
5. Platz	12.179 Punkte	Lisa Siggelkow	-82-
6. Platz	18.928 Punkte	Sonja Hellwig	-80-
5. Platz	28.536 Punkte	Mathias Krug	-78-
1. Platz	36.068 Punkte	Veronika Göbel	-75-
3. Platz	33.141 Punkte	Lilli Göbel	-70-

Wahl-Dreikampf

2. Platz	2.715 Punkte	Peter Lindemann	-84-
3. Platz	6.260 Punkte	Lena Makareinis	-85-
6. Platz	4.407 Punkte	Jill Mittag	-85-
7. Platz	4.025 Punkte	Inga Eumann	-85-
8. Platz	3.653 Punkte	Sabine Lux	-85-
10. Platz	3.131 Punkte	Rosa Wingels	-85-

Wahl-Vierkampf

4. Platz	18.301 Punkte	Marlies Bellon	-80-
7. Platz	18.684 Punkte	Jan Jost	-79-
3. Platz	17.827 Punkte	Nina Blisse	-79-

Herzlichen Glückwunsch!

Gu Vo

„Herz Dich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“





HANDBALL Frauen I

Leider ging das letzte Punktspiel gegen BSC Rehberge mit 15:16 Toren verloren. Das bedeutet, daß die Chancen, in die Oberliga aufzusteigen, ziemlich geschrumpft sind. Es müssen die letzten beiden Punktspiele unbedingt gewonnen werden, um sich noch kleine Chancen offenzuhalten. Nichtsdestotrotz wurde auf das Spiel gegen Post SV im Training hart hingearbeitet. Die ganze Mannschaft war richtig heiß auf dieses Spiel, denn mit einem Sieg wären die ersten drei Mannschaften punktgleich. Wir trafen uns wie immer am 6.3.94 eine Stunde vor Spielbeginn (9.30 Uhr). Und die Sporthalle war zwar geöffnet, aber leider schon anderswertig belegt. Es spielten dort junge, dynamische Hockeyspielerinnen. Fazit: Der ganze Spieltag fiel aus! Das Bezirksamt Wedding war für dieses verantwortlich, wie man dann auf dem HVB erfuhr. Leider lag der neue Spieltermin vor Redaktionsschluß noch nicht vor.

Tabelle (Stand 3. 3. 94)

	Punkte	Tordifferenz
1. Post SV	16:4	39
2. SG ATL	14:6	51
3. Adler Mar.	14:6	19

Ergebnisse und Tabellenspitze der Regionalliga Männer, Gruppe Süd

TSV Spandau 1860	–	TSV Tempelhof-Mariend.	23:26	(14:13)			
1. SV Eberswalde	–	VfL Tegel	29:18	(13:11)			
Reinickendorfer Füchse	–	ESV Frankfurt (Oder)	17:14	(9:6)			
TSG Lübbenau	–	SG ATL Berlin	27:26	(13:16)			
Blau-Gelb Berlin	–	VfL Lichtenrade	13:24	(5:9)			
1. Reinickendorfer Füchse	23	21	2	0	+152	480:328	44:2
2. 1. SV Eberswalde	24	18	2	4	+118	544:426	38:10
3. SG ATL Berlin	24	16	2	6	+49	537:488	34:14
4. TSV Tempelhof-Mariend.	24	13	4	7	+47	516:469	30:18
5. VfL Lichtenrade	24	13	4	7	+41	475:434	30:18
6. ESV Frankfurt (Oder)	24	11	4	9	+13	452:439	26:22



BADMINTON

Abschlußtabellen BMM 1993/94

1. Mannschaft	Bezirksklasse	5. Platz
2. Mannschaft	A-Klasse	5. Platz
3. Mannschaft	A-Klasse	8. Platz
4. Mannschaft	B-Klasse	7. Platz
5. Mannschaft	C-Klasse	6. Platz
6. Mannschaft	C-Klasse	6. Platz

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020



WANDERN Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im April findet am 10. 4. 94 im Grunewald statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Grunewald.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3, Bus 186.

Die Rucksackwanderung findet am 24. 4. 94 statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Blankenfelde. Bitte ohne Auto, denn es ist keine Rundwanderung!

Fahrverbindung: S-Bahn S/2 bis Blankenfelde.

Horst Baumgarten

VERSCHIEDENES Beitragsreform

Der Farmsener Turnverein v. 1926, Berner Heerweg 187b, 22159 Hamburg, hat das bisherige Beitragswesen mit Grundbeitrag (60 % für den Hauptverein, 40 % für die Abteilung) und den Abteilungszusatzbeitrag abgeschafft. Die Mitgliederversammlung hat mit überwiegender Mehrheit den folgenden Antrag angenommen:

1. Die Satzung und die Ordnung des FTV werden dahingehend geändert, daß es statt des bisherigen Grundbeitrages einen Vereins-/Verwaltungsbeitrag und statt des bisherigen Zusatzbeitrages einen Abteilungsbeitrag gibt.
2. Aus dem Vereins-/Verwaltungsbeitragsaufkommen wird der jährliche Haushalt des Vereins / der Verwaltung gebildet.
3. Aus dem Abteilungsbeitragsaufkommen wird der jährliche Haushalt der jeweiligen Abteilung gebildet.

Zukünftig zahlt also jedes Mitglied seinen Beitrag für den Verein / die Verwaltung bzw. für „die Gemeinschaftsaufgabe FTV“. Die daraus resultierende Mitgliedschaft ermöglicht es jedem Mitglied, in jeder Abteilung Sport zu treiben. Voraussetzung ist, daß es die jeweiligen Abteilungsbeiträge bezahlt.

Anmerkung: Das kommt uns doch bekannt vor, nicht wahr?!

JK

ALLE MAL HERHÖR'N!

WIR BIETEN AN:



L-RUCKSACK	DM 10.-
L-BASEBALLMÜTZE	DM 3.50
L-T-SHIRT MIT PINGUIN	
GR.128-176	DM 11.-

Eine epochale Aufgabe

Vereine rücken in den Mittelpunkt gesellschaftspolitischen Handelns

(DSB PRESSE) Das der Gesellschaft dienende System der Sportvereine in Deutschland steckt nicht in einer Krise. Aber es sieht sich mit einer Reihe von Problemen konfrontiert. Und die hängen mit Paradoxien zusammen. Zum Beispiel mit dem Paradox, daß das außerordentliche Wachstum des Deutschen Sportbundes (DSB) auf die vierfache Größe in nur wenigen Jahrzehnten ihn zwar äußerlich stärker gemacht hat, seine Binnenstruktur u. a. durch den Bedarf an Übungsleitern und Mitarbeitern aber erheblich belastet hat. Ein anderes Paradox ist, daß in einer Zeit des Wertewandels, in dem sich viele Menschen auf die Selbstverwirklichung zurückziehen, gerade die Beteiligten des individualisierten Lebensstils die Betreuung durch andere Menschen suchen.

Schließlich gibt es das Paradox, daß in einer Zeit, in der der sozial- und gesundheitspolitische, aber auch wirtschaftliche Wert des Sportsystems (z. B. als ökonomisches Schwergewicht mit über 11 Milliarden Mark geldwerter Leistungen der deutschen Sportvereine im Jahr) einer zurückgehenden Förderung der öffentlichen Hand gegenübersteht. Hier werden ja nicht nur die Förderbeträge reduziert, sondern deren Negativwirkung vergrößert auch den damit bedingten Rückgang der eigenen Wertschaffung.

Das Sportsystem ist tatsächlich weit über das frühere Maß hinaus beansprucht durch

- wachsende Mitgliederzahlen,
- ein kaum noch übersehbares Spektrum an Erwartungen,
- ein sich immer weiter ausfächerndes Programm von Sportarten und Angeboten,
- zeitgemäß gerüstete Wettbewerber in öffentlichen Einrichtungen (z. B. Volkshochschulen) und kommerziellen Sport,
- zurückgehende Förderung und neue wirtschaftliche Belastungen
- und kaum noch erfüllbare administrative Bedingungen.

Opas Verein ist tot, so hat man schon vor Jahrzehnten gesagt. Dann kam ein nie zuvor für möglich gehaltener Aufschwung. So kritisch die Lage in den nächsten Jahren auch sein mag, sie stellt eine Herausforderung dar, die erneut Kräfte wecken und Erfolge auslösen wird. Die Vereine werden nicht verschwinden. Dennoch sollte man sich vor Augen halten, was geschehe, wenn dies einträte:

- Es brähe ein unersetzlicher Teil gesellschaftlicher Selbstorganisation ein;
- der Aufbau vergleichbarer Lebensverhältnisse in Deutschland würde noch mehr verzögert;
- der Sport wäre erheblich teurer und nicht mehr allgemein zugänglich;
- die Sportteilnahme ginge zurück;
- viele Sportarten, die nur in einem Vereinssystem lebensfähig sind, müßten wegen kommerzieller Nichtattraktivität verschwinden;
- der Spitzen- und Leistungssport verlöre eine unaustauschbare Grundlage;
- ein für die Jugend elementares Übungsfeld verantwortlichen Handelns erlitt Schaden;
- schließlich würde ein unersetzbarer Teil der Volkskultur in Stadt und Land versiegen.

Aus diesen und anderen Gründen werden die Vereine in den Mittelpunkt sportpolitischen und gesellschaftspolitischen Handelns des DSB gestellt. Diese Aufgabe ist epochal. Sie kann in ihrer Verwirklichung nur verglichen werden mit dem „Goldenen Plan“ und der Kampagne „Sport für alle – Trimm dich durch Sport“.

Dr. Jürgen Palm

Redaktionsschluß

für die Mai-Ausgabe:

14. April 1994

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand

Bundesweite Lieferung

Siemens-Einbaugeräte



HEBAFORM
KÜCHEN

Kodettenweg 11 · 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 0 · Fax 030/833 96 47

Objekt-
Abwicklung

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

12107 Berlin, Reißbeckstraße 14

☎ 706 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

FRITZ PALM
büro-total®

Postfach 6104 19
Friedrichstraße 224
10969 Berlin 61
Tel. (0 30) 2 59 07-0
Fax (0 30) 2 59 07-101

in der Friedrichstraße

brother Canon 3M

Geha IDEAL GRUNDIG

PHILIPS NEC TRIUMPH-ADLER

»Kompetenz und Service«

70 Jahre Erfahrung · 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause · Büroshop/
Abholmarkt · Kundenparkplätze · 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater
Technischer Kundendienst, geleitet von 2 Meistern.

Tel. 2 59 07-0 · Fax 2 59 07-101

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	12203 Berlin Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. im April

35 J. am:	1.4. Rudolf Schreckenbach (Ha)	
30 J. am:	1.4. Lutz Martin (Bas)	10.4. Lisa Starfinger (Gym)
25 J. am:	22.4. Wilma Unverricht (Gym)	
20 J. am:	1.4. Wolfgang Schier (Lei)	25.4. Jens Schulz (Bas)
	30.4. Michael Dobrindt (Ho)	
15 J. am:	1.4. Ute Schulz (Gym)	6.4. Werner Jost (Tu)
	19.4. Regina Priem (Gym)	
10 J. am:	1.4. Anja Großpietsch (Ho)	1.4. Ingrid Nack (Gym)
	1.4. Alexander Haase (Tu)	1.4. Michaela Neuhold (Ho)
	5.4. Carolina Hinrichsen (Bas)	10.4. Ulrike Ulrich-Schnepf (Tu)
	10.4. Erhard Schnepf (Ha)	10.4. Timo Schnepf (Tu)
	10.4. Niko-David Schnepf (Lei)	11.4. Brigitte Labenski (Gym)
	12.4. Ulrike Pickartz (Gym)	13.4. Lisa-Anna Pütz (Tu)
	17.4. Diana Fülster (Tu)	18.4. Monika Breitfeld (Gym)
	18.4. Werner Bloch (Ha)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)

2. Rainer Seidel
5. Dieter Rowinsky
9. Andrea Sander
15. Carola Andersen
24. Dipl.-Ing. Aleksander Koprivc

Basketball (10)

1. Julia Hopf
3. Anne Klingbiel
3. Tobias Braun
17. Rolf Höfig
19. Mirza Dervisevic
19. Tanja Plotzke
20. Dr. Jürgen Schiffner
20. Patrik Falk
29. Carmen Grysczok

Gymnastik (02)

1. Gisela Deller
1. Angelika Frisch
1. Barbara Frerichs
1. Ulrike Pickartz
2. Susanne Unkel
3. Christine Schrölkamp
3. Bärbel Iritz
4. Barbara Sommerfeld
4. Barbara Neusetzer
4. Sigrid Baschin
5. Cornelia Bohnert
5. Gisela Meinzolt

6. Barbara Westermann
6. Marlene Starfinger-Schütz
6. Michael Stern
8. Heidrun Deubel
10. Monika Guß
10. Gisela Kühne
11. Elke Büttner
11. Margrit Laskus
11. Gertraud Spengemann-Klock
13. Marina Christier
13. Petra Sonne
14. Dr. Imtraut Schlosser
14. Ingrid Martin
15. Christine Klein
16. Jens Posinski
16. Ingrid Widiarto
17. Karin von Morawski
19. Sabine Kubitz
20. Gisela Schürenberg
20. Edith Herz
21. Monika Winker
22. Manuela Dahle
22. Rolf Müller
23. Ingrid Ruchniewitz
24. Janka Hucke
25. Heike Brade
25. Dunja Hamami
28. Helga Ihlow
30. Jürgen Matussek

Handball (09)

6. Dagmar Kies
8. Detlef Kleuß
12. Jasna-Maria Malkoc
13. Thomas Trautmann
16. Matthias Günther
21. Rainer Erb
22. Andrea Schernick
23. Horst Jirsak

Hockey (13)

1. Anja Volz
7. Astrid Borkamm
10. Claudia Scheins
11. Sabrina Kohl
15. Andre Lipski
19. Steffen Lange
20. Christian-G. Schymczyk
21. Oliver Woyda

Leichtathletik (07)

6. Alexander Barduhn
22. Heike Zwettler
22. Oliver Jirsak
24. Sven-Erik Schramm
28. Gabriele Johi
30. Lothar Matuschewski

Schwimmen (06)

2. Johannes Schmidt
4. Bernd Roland
13. Beate Baiz

15. Carola Kudell
17. Anneliese Berns
21. Sabine Leverenz
24. Ulrich Wanderburg

Turnen (01)

1. Arnold Ulken
1. Rudolf Pahl
2. Katrin Einofski
5. Karin Krieschke
5. Gisela Jordan
6. Manfred Kreutzer
7. Petra Unruh
11. Hanna Ölbrisch
11. Arne Schulze
11. Marina Wertheim
12. Kuno Frömming
14. Ursula Schröter
15. Wolfgang Köppen
16. Horst Baumgarten
17. Andrea Jeder
17. Lutz Rademacher
17. Claudia Klasse
23. Paul Schmidt
24. Ulrike Arzenbacher
25. Silvia Chaudesaigues
27. Maria-Anna Bah

Volleyball (11)

6. Beate Rohn
10. Angelika Heberlein
24. Antje Müller

(Ohne Gewähr)

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang

Mai 5/94

Einladung zum außerordentlichen Vereinstag

Der Vorstand lädt nach § 18, Satz 7 der Satzung zu einem
**Vereinstag am 30. Mai 1994, 19.00 Uhr, in der Aula der
 Max-von-Laue-Oberschule, Dürerstr. 27, 12203 Berlin, ein.**

Zweck: siehe TOP 4 und 5

Begründung: Nach dem Vereinstag vom 24. März 1994 müssen
 die genannten Punkte abschließend behandelt werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Beschlußfassung über eine einmalige Umlage zur Schließung der Haushaltslücke
5. Anträge auf Satzungsänderungen

Wegen der Bedeutung und Eilbedürftigkeit der genannten TOP wird um rege
 Teilnahme gebeten. Zur Frage der Antragstellung und der Beschlußfassung
 wird auf § 18, Sätze 10 bis 15 der Satzung verwiesen.